



(Z)

In den nächsten Tagen erscheint:

# Wegweiser zum Fürsorgeerziehungsgesetz

von

## Ludwig Schmitz

Landgerichtsdirektor und Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Kleine Ausgabe der größeren Schrift desselben Verfassers:  
„Die Fürsorge-Erziehung Minderjähriger“, zweite Auflage.

Preis 80  $\text{S}$  ord., 60  $\text{S}$  netto und 7/6 bar.

Der Herr Minister des Innern, Freiherr von Rheinbaben, sagte in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 19. März 1901: „Die Wohlthaten des Fürsorgeerziehungsgesetzes müssen bis zum letzten Haus und bis zur letzten Stütze getragen werden, wo immer hilfsbedürftige verwahrloste Kinder sind“. Ein solches Ziel erfordert die Mitarbeit der weitesten Volkskreise. Alle, die Herz und Sinn für die Jugend und ein Auge für die ihr drohenden Gefahren haben, werden es für ihre Pflicht ansehen, mit Hand anzulegen. Hierzu muß das Verständnis für die soziale Bedeutung des Gesetzes auch über den Kreis der zu seiner Handhabung berufenen Beamten hinaus für die Allgemeinheit erschlossen werden. Die vorliegende Schrift will dieses Verständnis vermitteln. In ihr ist alles ausgesprochen, was lediglich von Interesse ist für die mit dem Gesetze unmittelbar befaßten Behörden und für den Seelsorger der großen Städte und Industrie-Centren. In diesem Sinne wird der vorliegende Wegweiser ein ausreichender Führer sein für

**Amts- und Gemeindevorsteher** kleinerer, mehr ländlicher Bezirke, für **Waisenräte** und **Vereine**, **Geistliche** und **Ärzte**, **Oberbeamte der Straf- und Erziehungs-Anstalten**, **Schulrektoren** und **Lehrer**, aber auch für weiter schauende Private, die sich für die großen Ziele des Gesetzes begeistern.

**Inhalt:** I. Geschichtliche Entwicklung. — II. Das preußische Fürsorgeerziehungsgesetz in seinen Haupt-Grundzügen. — III. Text des Fürsorgeerziehungsgesetzes mit Erläuterungen: 1. Die Voraussetzungen der Fürsorgeerziehung; 2. Das Verfahren für die Anordnung derselben; 3. Die vorläufige Unterbringung; 4. Die Durchführung der Fürsorgeerziehung; 5. Die religiöse Erziehung der Zöglinge; 6. Die Oberaufsicht; 7. Strafbestimmungen. — Beispiele zu Anträgen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Düsseldorf, 1. Mai 1901.

L. Schwann.



(Z)

Am 8. Mai erscheint, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

## Mary Duclaux

(Mary James Darmsteter)

### Grands Écrivains d'Outre Manche

Les Brontë, Thackeray,  
Les Browning, Rosetti

3.50 Frcs. ord., 2.15  $\text{M}$  netto,  
1.90  $\text{M}$  bar.

Les Grandes Dames du Dix-huitième Siècle:

## Hippolyte Buffenoir

### La Comtesse d'Houdelot

Une amie de Jean-Jacques Rousseau

Mit einem Porträt in Photogravüre  
und 2 Facsimile's.

7.50 Frcs. ord., 4.55  $\text{M}$  netto,  
4  $\text{M}$  bar.

## Comtesse M. de Noailles

### Le Coeur innombrable

Gedichte.

3.50 Frcs. ord., 2.15  $\text{M}$  netto,  
1.90  $\text{M}$  bar.

Paris, den 1. Mai 1901.

Calmann-Lévy.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden  
Bücher s. nächste Seite.

### Angebotene Bücher.

Ed. Wartig's Verlag Ernst Hoppe in Leipzig:

1 Deutsche Gärtnerzeitung. Neu. Geb. Jahrg. 1894—97.

1 Frankfurt. Gärtnerzeitung. Neu. Geb. Jahrg. 1896, 97.

1 Universum. In Hftn. 1-26. Jg. 1897-98.

Verschiedene Lichtdrucke der Dresdner-Galerie. Folio-Format.

F. Volckmar in Leipzig:

Eine gröss. Partie: Hüttmann, Jastram Marten, „Weltkunde“. Ausgabe B. 18. Aufl. 1899. Geb.

14 Stutzer, Düngerlehre. 12. Aufl.

3 Politzer, Lehrb. d. Ohrenheilkde. 3. A. Geb.

J. Bettenhausen's Nachf. Emil Rein in Gera, Reuss:

2 Ex. Bilz, Heilverfahren. Pracht-Ausg. à 5  $\text{M}$ .